

Inhaltsverzeichnis

Einleitung und pädagogische Grundsätze	2
Einleitung	2
Ausgangslage	2
Sinn und Zweck	2
Pädagogische Grundsätze	2
Füreinander Sorgetragen und füreinander da sein	2
Förderung der Selbständigkeit und des eigenständigen Denkens	2
Verantwortung übernehmen lernen	2
Ganzheitliche Entwicklung unterstützen	2
Marte Meo	2
Portfolio und offene Arbeit	2
Themenbezogenes Kinderhausleben	3
Trägerschaft und Organisation	3
Organigramm	3
Personal / Führungsstil	3
Raumaufteilung	3
Aufnahmebedingungen	4
Warteliste	4
Institutioneller Rahmen	4
Öffnungszeiten	4
Aufenthaltszeit	4
Ankunftszeit	4
Abholzeit	4
Tagesablauf	4
Aufnahme und Aufenthalt	4
Kindergruppen	4
Eingewöhnung	5
Bringen und Abholen der Kinder	5
Kleider, Spielsachen	5
Elternkontakt	5
Essen	5
Krankheiten	5
Abmelden	5
Hygiene und Sicherheit	6
Austritte	6
Betreuungsvereinbarungen	6
Tarife	6
Betreuungstarife für nicht subventionierte Plätze	6
Ferien und Feiertage	6
Zahlungsregelung	6
Versicherungen	6
Kündigung	7

Einleitung und pädagogische Grundsätze

Einleitung

Das vorliegende Leitbild gibt umfassend Auskunft über das Kinderhaus Winterthur. Es orientiert über Grundsätze, Tagesablauf, Personal, Tarife usw. und gibt Einblick in die organisatorischen Strukturen der Institution und deren Finanzierung.

Ausgangslage

Am 4. Januar 1997 eröffnete der Verein Kinderhaus an der Rychenbergstrasse 101 in Winterthur das Kinderhaus Lotos. Nach den ersten zwei Betriebsjahren konnte der Verein mit der Stadt Winterthur eine Leistungsvereinbarung, betreffend Subventionierung, abschliessen.

Am 6. Januar 2001 wurde das Kinderhaus Rana an der Brunngrasse 22 in Winterthur eröffnet.

Am 25. Mai 2009 wurden die beiden ehemaligen Standorte aufgelöst und die Kinderhäuser Lotos und Rana im neuen Kinderhaus Winterthur, an der Trollstrasse 33 in Winterthur, zusammengeführt. Die Kinder werden in 4 altersgemischten Gruppen und einer Kleinstkinderguppe betreut.

Im April 2018 wurde der Verein Kinderhaus in die Kinderhaus Winterthur AG umgewandelt.

Sinn und Zweck

Das Kinderhaus ist eine familienergänzende Tageseinrichtung für Kinder bietet in einem wunderschönen Haus mit einem weitläufigen Park viel Platz zum Spielen, Singen, Lernen, Basteln, Geschichten hören und Träumen, ermöglicht Kindern das Zusammensein in altersgemischten Gruppen, unabhängig von sozialer und religiöser Herkunft

Pädagogische Grundsätze

Füreinander Sorgetragen und füreinander da sein

Wir begegnen einander mit Achtung und Ehrlichkeit und nehmen Rücksicht aufeinander. Das Leben in und mit der Natur, das Erleben der Elemente, sowie das Sorgetragen für Pflanzen, Tiere und die Umwelt gehören ebenfalls dazu. Entsprechend oft sind wir im Garten, Spaziergängen oder auf Spielplätzen anzutreffen.

Förderung der Selbständigkeit und des eigenständigen Denkens

Wir ermuntern die Kinder, neue Dinge zu lernen und gewisse Entscheide alleine oder gemeinsam zu treffen. (z.B. was spiele ich heute)

Verantwortung übernehmen lernen

Wir unterstützen die Kinder dabei, Verantwortung für die von ihnen getroffenen Entscheide zu übernehmen (z.B. ein Spiel zu Ende spielen und wieder aufräumen oder die ausgewählten Spielkameraden nicht ohne Grund mitten im Spiel verlassen).

Ganzheitliche Entwicklung unterstützen

Wir bieten den Kindern vielfältige Möglichkeiten, ihre grob- und feinmotorischen, sowie ihre musischen, geistigen und sozial-emotionalen Fähigkeiten zu entwickeln. Jahreszeiten- und themenbezogene Aktivitäten bilden den Rahmen dazu.

Marte Meo

Marte Meo ist eine Methode zur Entwicklungsunterstützung im Alltag.

Mit Hilfe von Videobildern analysieren wir Alltagssituationen mit Kindern und Erziehenden. Dabei suchen wir Veränderungsmöglichkeiten und unterstützen die Kinder und Mitarbeitende in ihrer Entwicklung.

Marte Meo bezieht sich auf das lateinische „mars martis“ und bedeutet sinngemäss „aus eigener Kraft“. Marte Meo wurde von der Holländerin Maria Aarts entwickelt.

Offene Arbeit

Offene Arbeit:

Jeden Morgen dürfen die Kinder im Morgenkreis anhand von Bildern auswählen, wohin sie spielen gehen möchten. Alle Spielzimmer und der Garten können ausgewählt werden. Jeder Mitarbeiter bietet

den Kindern mehrmals im Monat eine spezielle Aktivität an. An der Heizung im Erdgeschoss hängen jeweils die Aktivitäten vom Tag. Die Kinder können selbst entscheiden, ob sie an einer Aktivität teilnehmen möchten oder nicht. Dadurch kann sich jedes Kind mit dem Thema auseinandersetzen, welches es gerade beschäftigt. Die Säuglinge und Kleinstkinder gehen mit ihren Bezugspersonen mit und werden mit der Zeit immer selbständiger entscheiden, wo und mit was sie gerne spielen möchten.

Wir achten auf anregende räumliche und materielle Gegebenheiten, so dass die Kinder in den relevanten Bildungsbereichen (Körper/ Bewegung/ Sprache, Werte, Naturwissenschaften, Logik und Mathematik, Kunst und bildnerisches Gestalten) herausgefordert sind, sich aktiv mit der Umwelt auseinander zu setzen und sich so Neues anzueignen.

Portfolio:

Anhand von Fotodokumentationen und vorgegeben Dokumenten halten wir die Spielinteressen und Beschäftigungen im Tagesablauf in einem Portfolio fest. Ebenfalls arbeiten wir mit der Entwicklungstabelle von Kuno Beller und der Tabelle Grenzsteine der Entwicklung von Hans- Joachim Laewen. Diese beiden Entwicklungstabellen verhelfen den Betreuungspersonen beim Einschätzen des Entwicklungsstandes der Kinder. Die gesammelten Dokumentationen werden für die Elterngespräche genutzt und beim Abschied aus dem Kinderhaus den Eltern als Andenken an die Kinderhauszeit abgegeben.

Themenbezogenes Kinderhausleben

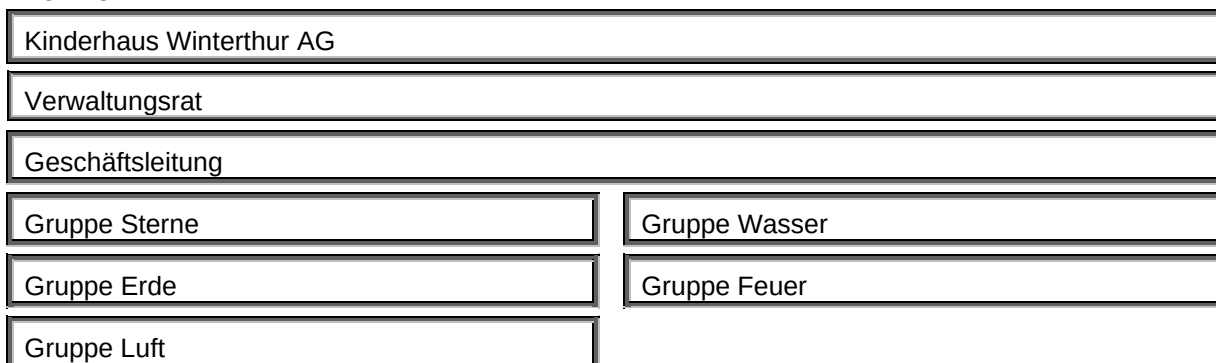
Wir orientieren uns an den Jahreszeiten und beziehen die vier Elemente mit ein.

Die gewählten Themen haben einen Bezug zum Alltag und der individuellen Interessen der Kinder. Wir wollen erreichen, dass sich die Kinder mit ihrer Umwelt auseinandersetzen und ihr Wissen über Natur, Themen und Jahreszeiten vertiefen.

Trägerschaft und Organisation

Die Kinderhaus Winterthur AG betreibt das Kinderhaus Winterthur an der Tollstrasse 33 in Winterthur. Das Kinderhaus Winterthur ist politisch und konfessionell neutral.

Organigramm



Personal / Führungsstil

Alle Mitarbeiterinnen verfügen über eine, ihrer Funktion entsprechenden, Ausbildung.

Wir bieten Lehrstellen für die Berufslehre Fachfrau/Fachmann Betreuung Kind an.

Wir bieten Praktikumsplätze an.

Die Kinderhaus Winterthur AG führt die Mitarbeitenden mittels Zielvereinbarungen.

Die Zusammenarbeit im Team wird individuell geregelt und in den Stellenbeschreibungen und den Kompetenzbeschreibungen festgehalten.

Wir legen Wert auf möglichst viel Eigenverantwortung, gegenseitige Akzeptanz, Offenheit und Ehrlichkeit.

Raumaufteilung

EG: Grosse Halle, 2 Zimmer, Büro, Küche, WC

1. Stock: Grosse Halle, 6 Zimmer, WC

2. Stock: Grosse Halle, 6 Zimmer, WC
Keller: Garderobe, Waschküche, Lagerräume, Heizung
Garten: ca. 2000m/2, grosser Park mit altem Baumbestand

Aufnahmebedingungen

Es werden Kinder aller Konfessionen, aller Nationalitäten und aus allen sozialen Schichten aufgenommen. Die wöchentliche Aufenthaltsdauer beträgt mindestens 1 Tag. In der Regel sollten die Kinder pro Tag höchstens 10 Stunden im Kinderhaus betreut werden.

Warteliste

Die Kinderhaus Winterthur AG führt eine Warteliste. Falls ein Platz frei wird, werden die Eltern benachrichtigt. Die auf der Warteliste aufgeführten Eltern melden sich regelmässig alle 3 Monate, um ihr Interesse zu bestätigen.

Institutioneller Rahmen

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag von 7.00 bis 18.30 Uhr

Aufenthaltszeit

Montag bis Freitag von 7.00 bis 18.20 Uhr

Ankunftszeit

Montag bis Freitag von 7.00 bis 08.50 Uhr

Montag bis Freitag um 11.30

Montag bis Freitag um 14.00

Abholzeit

Montag bis Freitag um 11.30

Montag bis Freitag um 14.00

Montag bis Freitag von 16.45 bis 18.20 Uhr

Tagesablauf

Ab 7.00	Eintreffen der Kinder und individuelle Verpflegung mit Frühstück im Erdgeschoss bis 8.30 Uhr, freies Spielen.
8.50	Alle Kinder sind auf ihren Gruppen anwesend und begrüßen sich gegenseitig mit dem Morgenritual. Anschliessend dürfen sie aus den verschiedenen Aktivitäten und Bildungsbereichen wählen, was und wo sie spielen möchten. Dazwischen gibt es einen „Znüni“.
ca. 12.00	Mittagessen für alle Kinder.
Ca. 12.45	Mittagsruhe für alle Kinder. Kinder, die keinen Mittagsschlaf machen, beschäftigen sich mit sich selbst oder unternehmen in kleinen Gruppen etwas mit den Mitarbeiterinnen.
ca. 14.15	Kinder aufnehmen, wickeln und anziehen. Aktivitäten wie am Vormittag oder gruppenweise. Dazwischen Zvieri essen.
16.45 -18.20	Die Kinder werden individuell abgeholt
18.30	Das Kinderhaus wird geschlossen

Aufnahme und Aufenthalt

Kindergruppen

Wir haben 4 altersgemischte Kindergruppen und eine Kleinstkindergruppe. In der Regel werden 11 Kinder pro altersgemischte Gruppe betreut. Auf der Kleinstkindergruppe haben wir 8 Plätze. Kinder bis 18 Monate und Kinder mit besonderen Bedürfnissen werden als 1.5 gerechnet.

Eingewöhnung

Die Eingewöhnungszeit ist für das Kind, die Eltern und die Betreuungspersonen ausserordentlich wichtig. Beim ersten Besuch lernt man sich gegenseitig kennen und bespricht zusammen das weitere Vorgehen. Die Eingewöhnungszeit wird auf die Bedürfnisse aller Beteiligten abgestimmt und individuell gehandhabt.

Die Verabschiedung zwischen Eltern und Kindern soll herzlich, aber kurz sein. Die Erfahrung hat uns gezeigt, dass lange Verabschiedungszeremonien für Eltern und Kinder schwierig sind. Falls das Kind über längere Zeit nicht getröstet werden kann, kontaktieren wir die Eltern.

Bringen und Abholen der Kinder

Damit wir die Aktivitäten mit den Kindern ohne äussere Störungen geniessen können, müssen die Kinder bis spätestens um 8.50 Uhr auf der Gruppe anwesend sein. Zwischen 16.45 Uhr und 18.20 Uhr werden die Kinder wieder abgeholt.

Es kommt immer wieder vor, dass ein Kind nicht zur vereinbarten Zeit abgeholt wird. In diesem Fall werden pro angebrochene Viertelstunde, die das Kind länger im Kinderhaus bleibt, 20 Franken verrechnet.

Kleider, Spielsachen

Die Kinder müssen der Witterung entsprechend bequeme Kleidung tragen. Eigene Ersatzkleider müssen im Kinderhaus zur Verfügung stehen, ebenso Hausschuhe, Gummistiefel, Regenkleider und Windeln. Bitte alles mit Namen versehen!

Kuscheltiere und Spielsachen dürfen selbstverständlich mitgebracht werden. Die Verantwortung, dass sie am Abend wieder mit nach Hause kommen, liegt bei den Eltern.

Mit den mitgebrachten Spielsachen dürfen auch die anderen Kinder spielen.

Elternkontakt

Beim Abholen der Kinder findet ein kurzer Informationsaustausch zwischen Eltern und Betreuungspersonen statt.

Je nach Bedarf seitens der Eltern oder Betreuungspersonen, mindestens aber einmal pro Jahr, werden Elterngespräche durchgeführt. In diesen wird die allgemeine Situation des Kindes im Kinderhaus besprochen.

Essen

Wir achten auf möglichst saisonale, kindgerechte und gesunde Ernährung, die eine eigens dafür angestellte Person zubereitet.

Die Kinder erhalten folgende Mahlzeiten:

Frühstück (7.30 - 08.15Uhr), Znüni, Mittagessen, Zvieri

Für Säuglinge wird das Schoppenpulver mitgebracht. Das Kinderhaus stellt Gemüse- und Fruchtbrei zur Verfügung.

Grössere Kinder bringen keine Esswaren mit.

Wir animieren die Eltern zum Geburtstag auch gesündere Alternativen anstelle von süssen Waren mitzubringen.

Krankheiten

Bei ansteckender Krankheit und Pflegebedürftigkeit kann das Kind nicht betreut werden. Im Zweifelsfall entscheidet die Geschäftsleitung, nach Absprache mit den Eltern.

Bei Erkrankung oder Unfall im Kinderhaus werden die Eltern sofort benachrichtigt. Im Notfall wird das Kind bis zum Abend weiter betreut.

Allergien und andere Empfindlichkeiten müssen vor dem Eintritt besprochen werden.

Die Geschäftsleitung muss über ansteckende Krankheiten in der Familie informiert werden.

Abmelden

Falls ihr Kind nicht zur vereinbarten Zeit ins Kinderhaus kommen kann, muss es bis spätestens um 8.50 Uhr abgemeldet werden.

Bitte melden Sie uns Ferienabwesenheiten so früh als möglich.

Falls Ihr Kind einmal von uns fremden Personen abgeholt wird, bitten wir Sie, uns dies mitzuteilen. Falls wir nicht informiert sind, behalten wir das Kind im Kinderhaus zurück bis wir mit den Eltern Rücksprache nehmen können..

Hygiene und Sicherheit

Die gesetzlichen Anforderungen an Hygiene und Sicherheit werden regelmässig durch die zuständigen Ämter überprüft.

Mit Gutheissung einiger befragten Zahnärzte lassen wir das Zähneputzen am Mittag aus diversen Gründen weg.

Austritte

Rechtzeitig vor dem Austritt wird der Abschied mit den Kindern thematisiert, damit ein möglichst guter Abschluss der Zeit im Kinderhaus stattfinden kann.

Betreuungsvereinbarungen

Tarife

Eltern, die Anspruch auf einen städtischen Beitrag an die Betreuung erhalten, können den Elternbeitrag unverbindlich auf dem Online-Beitragsrechner der Stadt Winterthur berechnen. Der Link dazu ist hier zu finden: www.stadt.winterthur.ch/kinderbetreuung → Kosten und städtische Beiträge. Die definitive Berechnung erfolgt nach der Anmeldung.

Eltern, die ein höheres Jahreseinkommen haben, oder nicht in Winterthur wohnen, bezahlen die Vollkosten.

Kinder, die einen subventionierten Platz beanspruchen, müssen ab dem Eintritt in den Kindergarten in einen städtischen Hort übertreten.

Kinder unter 19 Monaten und Kinder mit besonderen Bedürfnissen beanspruchen 1.5 Betreuungsplätze.

Betreuungstarife für nicht subventionierte Plätze

Säuglinge bis 18 Monate: Fr. 150.-

Kinder über 18 Monate: Fr. 127.-

Ferien und Feiertage

Die Elternbeiträge sind für 50 Wochen im Jahr berechnet.

Das Kinderhaus bleibt über Weihnachten und Neujahr zwei Wochen geschlossen.

Vor Feiertagen schliessen wir um 17.00 Uhr.

Zahlungsregelung

Die Kosten für die vereinbarten Betreuungstage sind monatlich und im Voraus zu bezahlen.

Bitte machen Sie, für die immer gleichbleibenden Beträge, einen Dauerauftrag bei Ihrer Bank. Das erleichtert Ihnen und uns die Kontrolle.

Wir verschicken für die fixen Betreuungstage keine Rechnungen und Einzahlungsscheine.

Zusätzliche Betreuungsleistungen werden jeweils Ende Monat verrechnet. Dafür erhalten Sie eine separate Rechnung.

Unserer Kontoangaben lauten:

Kinderhaus Winterthur AG, ZKB Firmenkonto 1100-7377.276, IBAN: CH48 0070 0110 0073 7727 6

Bitte bezahlen Sie die Rechnungen nicht am Postschalter. Diese Art der Zahlung verursacht uns zusätzliche Kosten.

Versicherungen

Die Kinderhaus Winterthur AG verfügt über eine Betriebshaftpflichtversicherung. Die Unfall-, Kranken- und Privathaftpflichtversicherung ist Sache der Eltern.

Für Velos, Anhänger, Kinderwagen, mitgebrachte Spielsachen und andere bei uns deponierten Gegenstände können wir keine Haftung übernehmen.

Kündigung

Die Betreuungsvereinbarung kann gegenseitig schriftlich per Ende Monat, mit einer Frist von zwei Monaten, gekündigt werden.